

DER DIENSTLEISTER

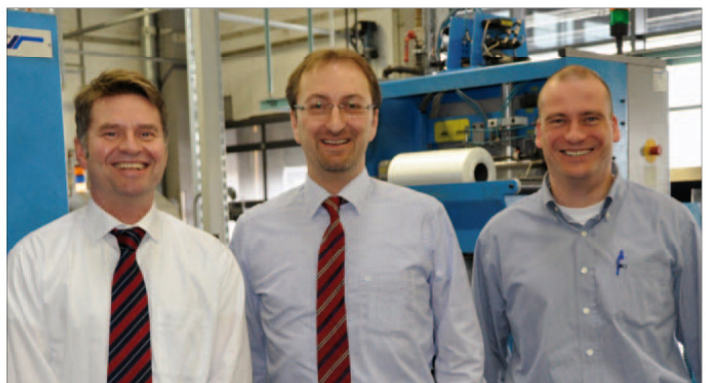
Kompetenz und Flexibilität: S.E.M. baut seinen guten Ruf bei Axel Springer aus

Die konkreten Zielvorgaben lesen sich recht spektakulär: Die Anzahl der Störungsfälle in der Weiterverarbeitung soll um 25 Prozent sinken. Der Wert ist – gemessen daran, dass die Maßnahme noch sehr jung ist – zwar hoch, aber dennoch erreichbar. Die Rede ist vom Versandraum des Druckhauses der Axel Springer AG in Essen-Kettwig. Seit April des vergangenen Jahres hat dort das Ludwigshafener Dienstleistungsunternehmen S.E.M. GmbH den Auftrag zur Wartung vieler Aggregate in der Weiterverarbeitung.

Der Leiter der Abteilung Druck und Versand, Reimer Henschel, hat sich im Jahr 2010 nicht zuletzt deshalb für das Traditionsunternehmen S.E.M. entschieden, weil dieser Dienstleister bei Springer bereits den besten Ruf genießt, nämlich unter anderem im Druckhaus Berlin-Spandau, wo der dortige Leiter der Weiterverarbeitung, Frank Wagner, bereits seit rund vier Jahren auf die Kompetenz von S.E.M. setzt.

Für Henschel und seine „fachlich rechte Hand“, André Hitpaß, war nun in Essen-Kettwig ein entscheidender Auslöser für das Outsourcing dieser Wartungsdienste die Erkenntnis, dass das Spektrum der Arbeiten für das hauseigene Werkstatt-Team im Rahmen der zunehmenden Automatisierung und Digitalisierung der Arbeitsabläufe immer umfangreicher wird. Ohne externe Unterstützung ist das, so Henschel, nicht mehr leistbar.

S.E.M. hat somit seine Dienstleistung in Kettwig im April 2010 mit einem Mitarbeiter begonnen. Zwei Monate später stockte Kettwig bereits mit einem weiteren SEM Mitarbeiter auf. Der Auftrag um-



Auf gute Zusammenarbeit auch im Versandraum: (v.l.) Reimer Henschel, Leiter der Abteilung Druck und Versand; Achim Trenkner, S.E.M.-Geschäftsführer; André Hitpaß, Fachingenieur Druck und Versand

fasst die Wartung von TU-Entnahmen, Anleger, Puffer und Kreuzleger der Müller-Martini-Anlage. Als besonders effizienter Ansatz hat sich dabei die Wahl der Wartungsintervalle herausgestellt. Nicht kalendarische Daten und Betriebsstunden sind die Messlatte für eine anstehende Wartung sondern die Störungsanfälligkeit einzelner Aggregate. Störungen und Wartungen werden exakt dokumentiert, und die Dokumentation dient als Entscheidungsgrundlage für weitere und/oder optimierte Maßnahmen. Diese diskutieren vor der jeweiligen Umsetzung die Kettwiger Verantwortlichen Henschel/Hitpaß mit dem S.E.M.-Geschäftsführer Achim Trenkner. Für André Hitpaß sind die statistischen Auswertungen der Fa. S.E.M. besonders wertvoll. Hier wird minutiös dargestellt, an wel-

Der Instandhaltungsspezialist

Instandhaltungs-Dienstleistungen im Druckhaus sind seit mehr als 30 Jahren das Kerngeschäft des Ludwigshafener Unternehmens S.E.M. Servicegesellschaft für Elektrik und Mechanik mbH mit nahezu 100 Mitarbeitern. Das Spektrum der Dienstleistungen reicht von einfachen Wartungsarbeiten bis hin zu hochqualifizierten Tätigkeiten der Störanalyse und der zugehörigen Instandsetzung. Standardmäßig zählen zum Volls-service der Instandhaltung: Reparaturen, Inspektionen, Wartungen, Fremdfirmenkoordinationen und Ersatzteillagerbewirtschaftung. Ergänzend zu diesen Leistungen bietet das Unternehmen fachkundige Maschinenbedienung beim Kunden. S.E.M. arbeitet mit qualifiziertem Personal, das tariflich ungebunden ist. Das Unternehmen kann somit flexibel auf die Anforderungen des Kunden eingehen.



Sebastian Wallau bei der Wartung eines Kreuzlegers



Erweiterter Einsatzbereich: Auch die Wartung der CtP-Belichter zählt mittlerweile zum Aufgabenspektrum des S.E.M.-Teams. Hier ein Mitarbeiter beim Reinigen der Entwicklungsmaschine

chen Wochentagen welcher Monate Spitzen oder Senken bei Störfällen zu registrieren sind. Diese Werte werden zudem herunter gebrochen auf einzelne Aggregate. Wie zufriedenstellend die bisherigen Arbeitsergebnisse in Kettwig verlaufen, zeigt die Tatsache, dass der S.E.M.-Auftrag zu Beginn des Jahres 2011 erweitert wurde. Der Dienstleister setzt nunmehr vier Mitarbeiter ein. Für Hitpaß liegen die Vorteile beim Einsatz des S.E.M.-Teams neben der hohen Fachkompetenz in der örtlichen und zeitlichen Flexibilität der vier Männer. Kritische Zeiten, wie beispielsweise ein Samstagdienst, werden problemlos geschultert. Auch die bisherige Statistik der Störfälle lässt ahnen, dass die Führung des Kettwiger Druckhauses offenbar auf dem richtigen Weg ist. Die Störfälle an TU-Entnahmen und Anlegern sind signifikant zurück gegangen. Weitere verlässliche Daten liegen noch nicht vor. Für unanfechtbare statistische Werte reichen die Daten zwar noch nicht aus. Aber die Erfahrungswerte der Berliner Druckhaus-Kollegen versprechen gute Ergebnisse auch für Kettwig. Mittlerweile hat das S.E.M.-Team in Kettwig einen so guten Ruf erreicht, dass die Einsätze über den Versandraum hinausreichen. Für weitere geplante Wartungseinsätze werden die Dienste der vier Männer auch in der Rotation in Anspruch genommen, und im Belichterraum (CtP) gehören die S.E.M.-T-Shirts bereits zum gewohnten täglichen Bild.

Sigraf investiert in neue Inhouse-Transporttechnik

Das italienische Traditionsunternehmen Sigraf aus Treviglio in der norditalienischen Region Lombardei stellt von Bandtransport auf Ferag-Klammern um. Vor allem aber setzt es mit seinen Investitionen in der Weiterverarbeitung ein deutliches Zeichen: Die Lohndruckerei will auf künftige Kundenwünsche schnell und flexibel reagieren. Geschäftsführer Goffredo Signorelli denkt aber weiter. So können in die jetzige Konfiguration zusätzliche Komponenten nahtlos eingefügt werden. Auftraggebern wie etwa Verlegern soll nichts im Weg stehen, durch neue Verarbeitungs- und Werbemöglichkeiten Mehrwert zu schaffen und ihren Erfolg damit abzusichern.

Die einst bescheidene Buchdruckerei entwickelte sich über die Jahre konsequent. 1939 gegründet, wurde 1975 die erste Rotation eingeweiht. 1991 konnte eine neue Rotation aufgebaut werden. Diese wurde 2007 durch die heutige Manroland ersetzt und im Sommer 2010 um einen weiteren Druckturm ausgebaut. Seither druckt Sigraf 64 Zeitungsseiten in vier Farben.

ENDSTUFE

GAMA

**Ihr Partner für Gesamtlösungen
in der Zeitungsdruckindustrie**

**Retrofit-Projekte
Beratung
Transport
Neuentwicklung
Gesamtlösungen
Technische Konstruktionen
Mechanisch - und drucktechnische Analyse**

+ Swiss Quality **+**

CH -3292 Busswil b. Büren, Meisenweg 9
Zentrale +41 (0)717 40 60, Betrieb +41(0)717 40 01
E-Mail Info@gamag-bern.ch, Internet www.gamag-bern.ch

**Die richtige Pressung ist nicht
immer eine Frage des Gefühls.**



Optimieren Sie Ihr
Druckergebnis.
www.BIRKAN.de



BIRKAN Drucktuchtechnik GmbH
Painhofener Str. 11 • D-82279 Eching/Ammersee
Tel. +43 (0)664/233 02 80 • info@birkan.de

